

Bürgerversammlung 2025

**Herzlich Willkommen
im Schloss Bräu Saal in Valley**



Einladung

Zur Bürgerversammlung ist durch Bekanntmachung in den öffentlichen Schaukästen am 24.09.2025 und in der regionalen Presse (Holzkirchner Merkur) ordnungsgemäß eingeladen worden.

Tagesordnung

- **Begrüßung**
- **Rechenschaftsbericht 2024 + Haushalt 2025**
- **Anträge zur Bürgerversammlung**
- **Bericht des Bürgermeisters**
- **Fragen der Bürgerinnen und Bürger**
- **Danksagungen**

Begrüßung

- **Ehrenbürger**
- **Bürgerinnen und Bürger**
- **Geistlichkeit + Schulleitung**
- **Gemeinderätinnen und Gemeinderäte**
- **Angestellte der Gemeinde**
- **Presse**

Rechenschaftsbericht 2024

+

Haushalt 2025

Haushaltswesen 2025



Bericht der Finanzverwaltung

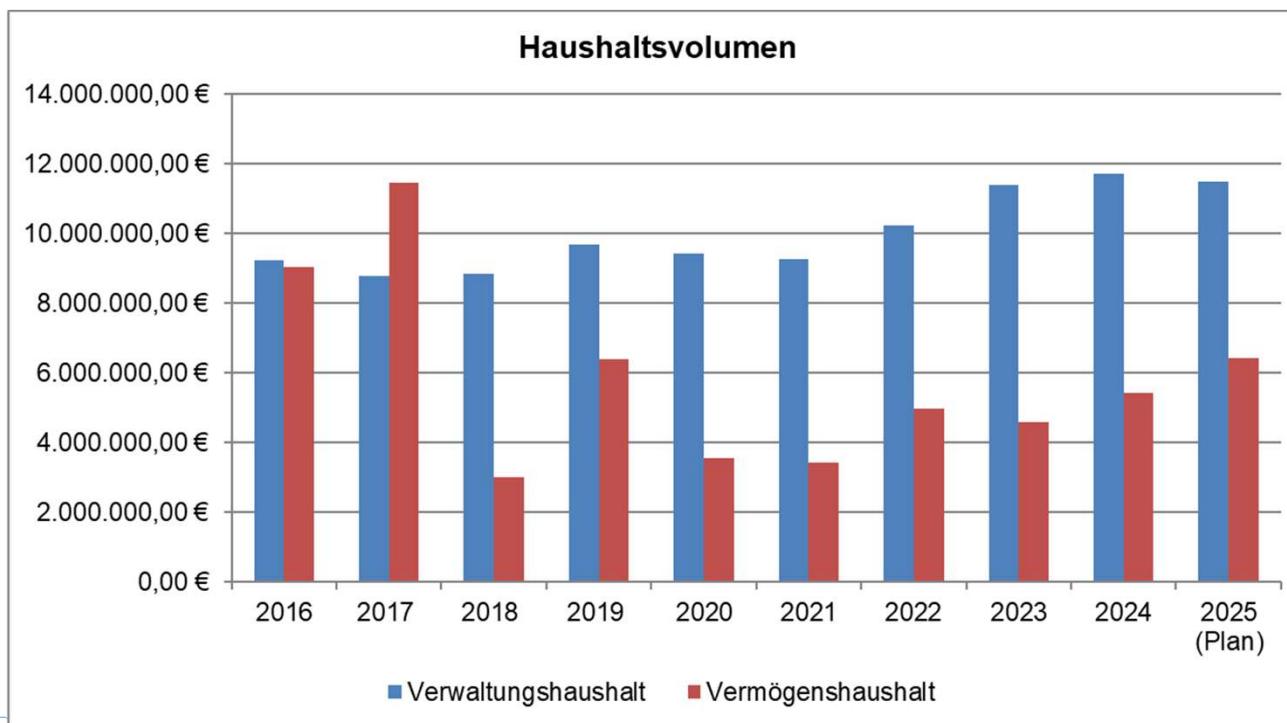
Rechnungsergebnis 2024

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Haushaltsansatz	11.273.100,00 €	6.094.300,00 €	17.367.400,00 €
Bereinigtes Soll in Einnahmen und Ausgaben	11.690.488,59 €	5.421.116,63 €	17.111.605,22 €
Abweichungen gegenüber Plan	417.388,59 €	-673.183,37 €	-255.794,78 €
Abweichung in %	3,70	-11,05	-1,47

Schuldenstand 31.12.2024: 0 €
Rücklagenstand 31.12.2024: rd. 15,4 Mio. €

Haushaltsvolumen 2025

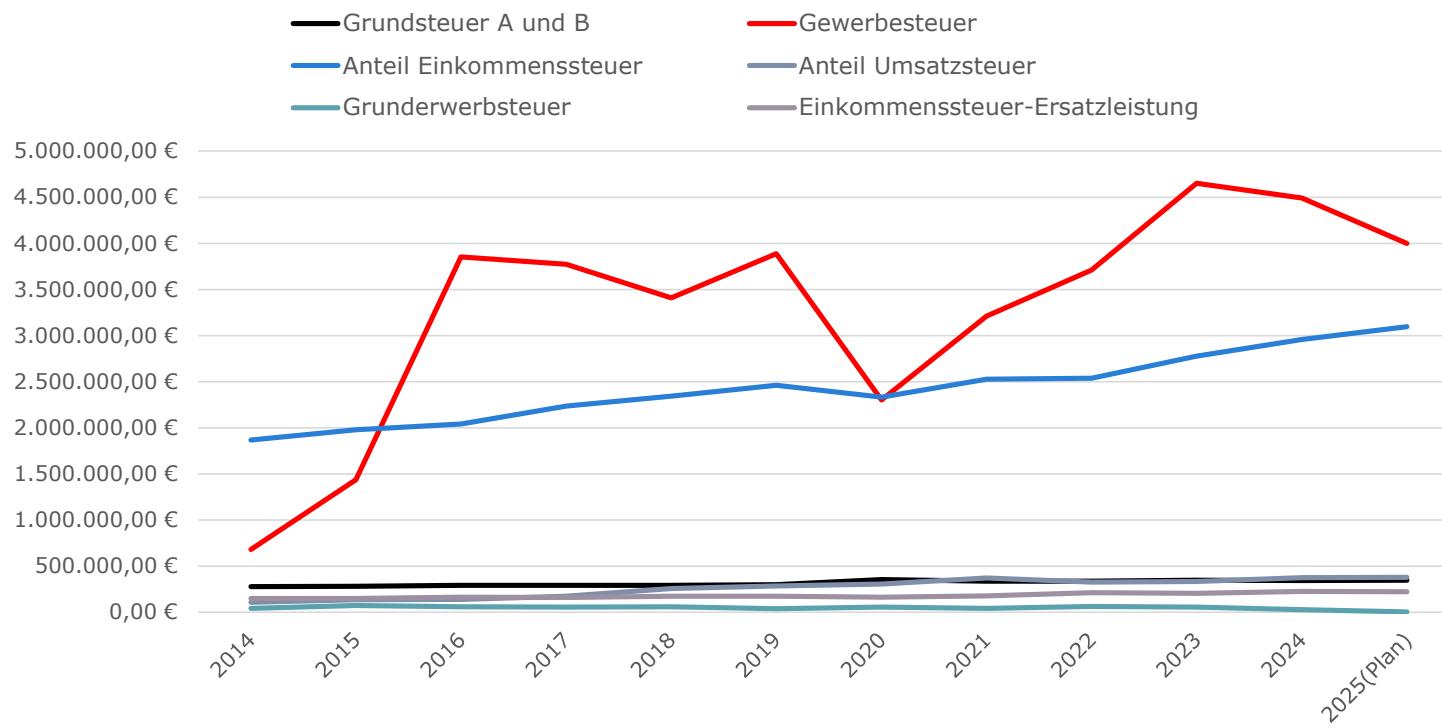
Verwaltungshaushalt 11.463.250 €
Vermögenshaushalt 6.410.100 €



Einnahmequellen Steuern

Grundsteuer A und B	348.000 €
Gewerbesteuer	4.000.00 €
Anteil Einkommensteuer	3.096.20 €
Anteil Umsatzsteuer	
Einkommensteuer- Ersatzleistung	380.500 €
Grunderwerbsteuer	224.900 €
Finanzzuweisung	30.000 €
Hundesteuer	63.400 €
Schlüsselzuweisung	12.000 €
	0 €

Entwicklung der Steuereinnahmen



Einnahmequellen

Gebühren und Entgelte

Wasserversorgung	227.500 €
Abwasserentsorgung	440.000 €
Nahwärmeversorgung	178.500 €
Kinderkrippe	92.000 €

Mieten und Pachten

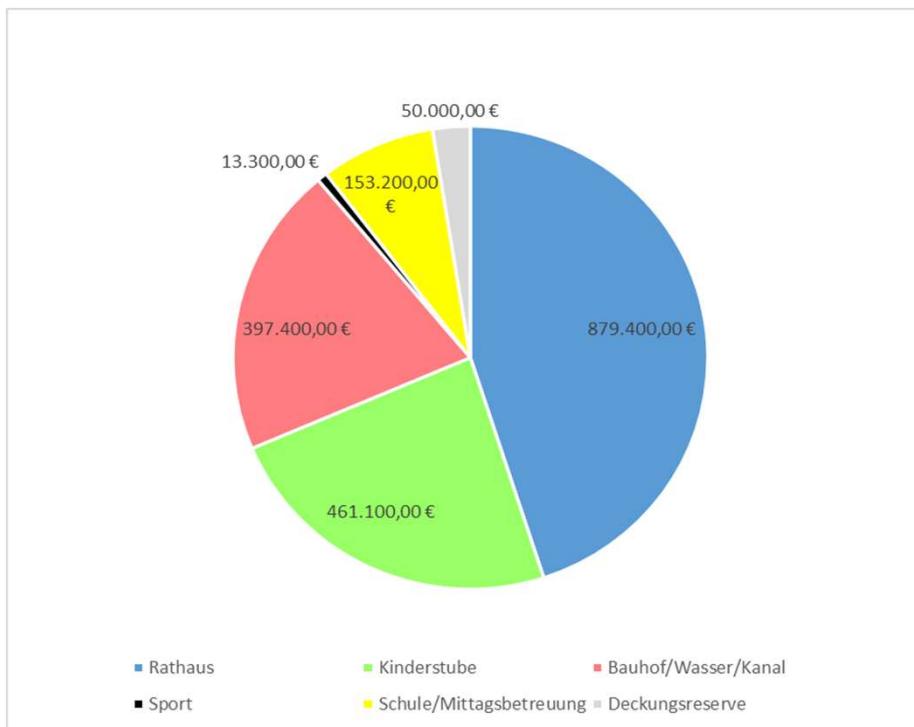
Gemeindliche Objekte	119.500 €
Grundstücke	266.300 €

Haushaltsplanung 2025

Einnahmequellen Vermögenshaushalt	2025
Investitionszuweisungen f. Feuerwehr (Funkmeldeempfänger)	42.800,00 €
Investitionszuweisungen f. Straßen	189.000,00 €
Einwohnergleichwerte Abwasser Holzkirchen	240.000,00 €
Einnahmen aus Verkauf Leerrohren (Breitband)	115.000,00 €
Einnahmen aus Zuschüssen Hochwasserschutz	300.000,00 €
Zuwendung Breitbandausbau	270.000,00 €
Herstellungsbeiträge Kanal	51.000,00 €
Herstellungsbeiträge Wasser	30.000,00 €
Investitionspauschale	93.500,00 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	554.050,00 €

Personalausgaben 2025

Haushaltsplanansätze gesamt 1.954.400 €



Grundschule Valley

Planansätze 2025 - **Sachaufwand:** **576.500 €**

Planansätze 2025 - **Schülerbeförderung:**

Ausgaben **560.000 €**
Zuweisung Freistaat Bayern (Einnahmen) **232.200 €**

Kinderbetreuung 2025

Einrichtung	laufende Kosten		
	Einnahmen	Ausgaben	Zuschussbedarf
Kinderstube Valley	374.000 €	635.900 €	261.900 €
Kindergarten St. Nikolaus OD	190.000 €	370.200 €	180.200 €
Kindergarten St. Felicitas Valley	250.000 €	572.500 €	322.500 €
Auswärtige Einrichtungen	70.000 €	140.000 €	70.000 €
Gesamt	884.000 €	1.718.600 €	834.600 €

Investitionen	
Zuschuss Heizung Kindergarten St. Nikolaus (Restzahlung)	25.500 €
Spielplätze und Spielplatzgeräte	10.000 €

Straßenbaumaßnahmen 2024

Für den **Bau, Unterhalt und die Sanierung von Straßen**
werden insgesamt **2.432.000 €** eingeplant.
darunter:

Straßensanierungen	2.121.000 €
Unterhalt Gemeindestrassen	290.000 €
Straßenbeleuchtung	21.000 €

Straßensanierungsmaßnahmen 2025

	Planansatz
Grunderwerb f. Straßen einschl. Vermessung	20.000,00 €
Waldhausweg (Erschließungsstraße Gewerbegebiet Osterläng) Restkosten	70.000,00 €
Erschließung Martinshof, Feinschicht und Restkosten	200.000,00 €
Hangsicherung Fentberg	41.000,00 €
UD, Fellacher Str.	285.000,00 €
Talweg	55.000,00 €
Grub, Dorfstraße, Feinschicht	150.000,00 €
Schmidham (Bau Eigentümerweg)	110.000,00 €
Weidmoosweg	785.000,00 €
Umlegung Radweg OL an St 2073	195.000,00 €
Grub Hofbreite, Feinschicht	100.000,00 €
Wildschwaigerweg	100.000,00 €
Wander-, Feld- und Waldwege	10.000,00 €
Zwischensumme:	2.121.000,00 €
Straßenbeleuchtung	21.000,00 €
Summe:	2.142.000,00 €

Investitionen 2025

Für Investitionen des Vermögenshaushaltes sind in 2025 insgesamt **3.752.600 €** vorgesehen.

Einrichtung	Planansatz
Gemeindeorgane und Verwaltung	55.000 €
Brandschutz (Anbau FW-Haus Unterföhring)	590.000 €
Grund- und Mittelschule incl. OGTS	128.000 €
Kindertagesstätten	32.500 €
Spielplätze, Sportanlagen	10.000 €
Bauhof und Salzsilo	174.000 €
Wasserläufe und Wasserbau, Hochwasserschutz	1.060.000 €
Abwasserbeseitigung	111.600 €
Erneuerbare Energien	151.000 €
Breitbandversorgung	340.000 €
Trinkwasserversorgung	145.500 €
bebaute und unbebaute Grundstücke	955.000 €
Summe:	3.752.600 €

Umlagen 2025

Kreisumlage

Hebesatz	52,8 %
Umlage	3.552.000,00 €
Vergleich 2024	3.182.500,00 €

Steuerkraftzahl pro Einwohner: 1.951,96 € Steuerkraftzahl Landkreis 1.748,33 €

Gewerbesteuerumlage

Ansatz Gewerbesteuer 4.000.000 € * Nivelierungssatz 35 %

Hebesatz 380 %

Umlage 368.421,05 €

Schulden und Rücklagen 2025

Die Gemeinde Valley ist schuldenfrei.

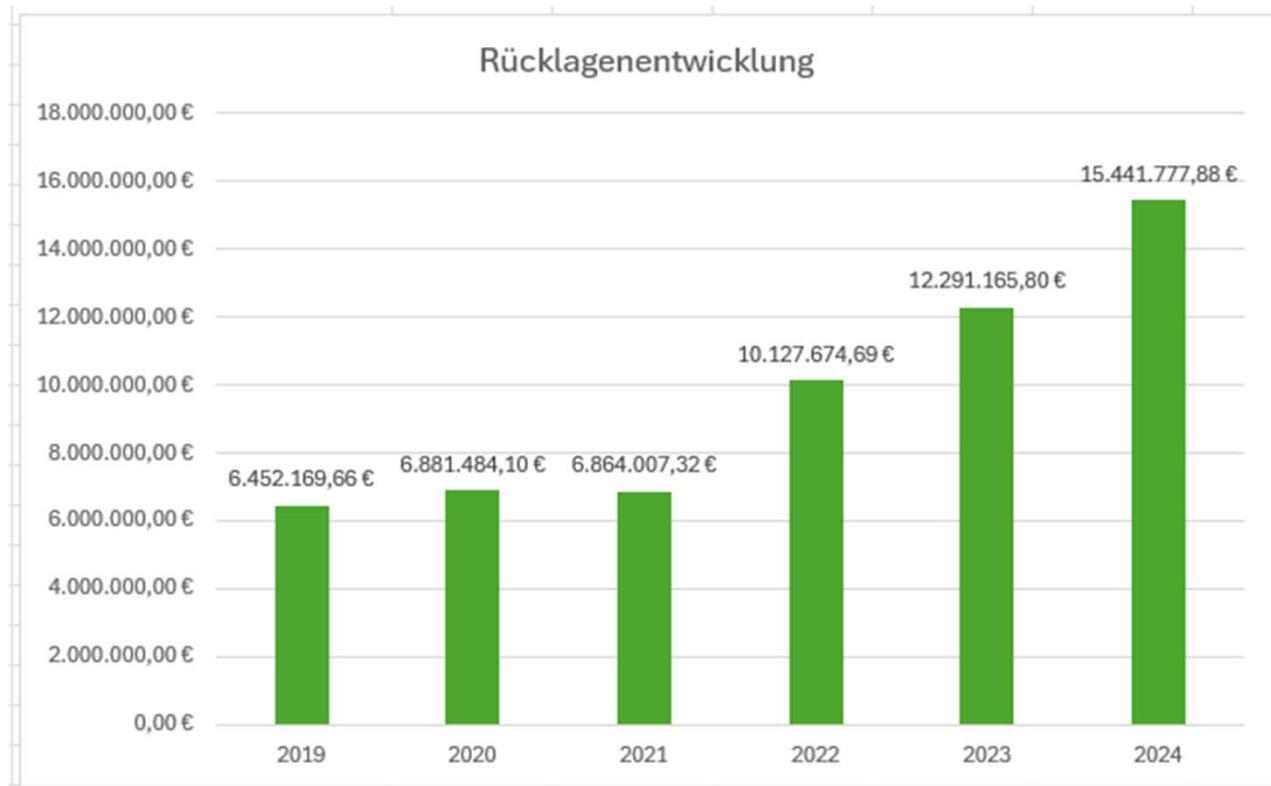
Rücklagen

Die allgemeine Rücklage beträgt nach dem Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2024 rd.15,4 Mio. €.

Im Haushaltsplan 2025 ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 4.024.750 € geplant.

Der voraussichtliche Stand der allgemeinen Rücklage beträgt am Ende des Haushaltsjahres 2025 somit rd. **11,4 Mio. €.**

Rücklagenentwicklung



Anträge zur Bürgerversammlung

Bis zum 22.10.2025 sind keine Anträge eingegangen.

Bericht des Bürgermeisters

- **Rückblick auf 2024/2025**
- **Vorschau auf 2025/2026**

Rückblick 2024/2025

Gemeinde Valley - 31.12.2024 (2023)

- Hauptwohnsitze: 3.462 (3.498) (- 36 Pers. = 1,0 %)
- Nebenwohnsitze: 202 (196) (+ 6 Pers. = 3,0 %)
- 746 Kinder + Jugendliche (386 Jungen + 360 Mädchen)
- 635 Senioren (Ü65: 311 Männer + 324 Frauen)
- 281 Personen aus 54 Nationen, davon 25 Asylbewerber aus 6 Nationen
- 18 (17) Trauungen
- 39 (34) Geburten (16 Jungen + 23 Mädchen)
- 33 (24) Sterbefälle (14 Männer + 19 Frauen)

Rückblick 2024/2025

Grundschule Valley - Ganztagesbetreuung

- 161 Kinder in 8 Klassen
- Davon sind 77 Schülerinnen und Schüler in der offenen Ganztagschule, darunter sind 26 Kinder in der Langgruppe bis 16 Uhr und 51 Kinder in der Kurzgruppe bis 14 Uhr.
- Ab 01. August 2026 wird stufenweise bundesweit ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter eingeführt, zunächst für die Erstklässler im Schuljahr 2026/27 und weiter bis zum Schuljahr 2029/30 für alle Kinder der 1. bis 4. Klassenstufe.
- Die Gemeinde hat sich in verschiedenen Arbeitsgruppen Gedanken gemacht, wie dies umgesetzt werden kann.
- Anbau am südlichen Trakt des Schulgebäudes
- Ein Planungsbüro wurde beauftragt, um einen Entwurf auszuarbeiten.

Rückblick 2024/2025

Kinderbetreuung

Kinderstube

- Die Kinderstube ist mit aktuell 23 Plätzen zum Stichtag 01.11.2025 belegt.
- 30 Kinderkrippenplätze stehen lt. Betriebserlaubnis zur Verfügung.

Kindergärten

- Im Felicitas-KiGa mit 75 Plätzen lt. Betriebserlaubnis wurden im Kindergartenjahr 2024/2025 durchschnittlich 66 Kinder betreut.
- Im Nikolaus-KiGa mit 50 Plätzen lt. Betriebserlaubnis wurden im Kindergartenjahr 2024/2025 durchschnittlich 50 Kinder betreut.
- 19 Kinder werden in auswärtigen Kindereinrichtungen betreut, darunter 4 Krippenkinder.

Rückblick 2024/2025

Verkehrssicherheit

Die Gemeinde hat 11 stationäre Anlagen und ein mobiles Messgerät. Die stationären Anlagen befinden sich in:

Oberdaching am Kindergarten, Mitterdarching, Bahnhofstr. 8, im Mühlthal, Oberlaindern beim Wimmer und beim Kleeblatt, Unterlaindern, Valley beim Pfarramt, Sollach beim Huber Toni, Kreuzstraße, Grub beim Bushäusl und Ortseinfahrt Alpenblickstraße in Unterdarching.

In Valley wird an 8 Stellen gemessen 2024 (2023):

- 43 (42) Messungen
- 20.069 (38.195) Fahrzeuge wurden gemessen
- 696 (1.222) Verstöße, entspricht 3,47 % (3,20 %)

Rückblick 2024/2025

Feuerwehren

2024 wurden insgesamt 287.519 € ausgegeben, überwiegend für Wartungen, Ersatzbeschaffungen und Unterhaltskosten.

- Gemeinsame Übungen der 3 Ortsfeuerwehren
- Gemeinsamer Tag der offenen Tür
- Vierteljährliches Treffen mit den Kommandanten
- 3 Ortsfeuerwehren mit 153 Aktiven
- 12 Jugendliche in den Jugendgruppen

- Der Gemeinderat hat beschlossen, die 7 bestehenden Sirenen auf elektronischen Betrieb umzurüsten. Ausführung 2026 – 2027

Feuerwehrbedarfsplan...

...der Gemeinde für die nächsten 10 Jahre.

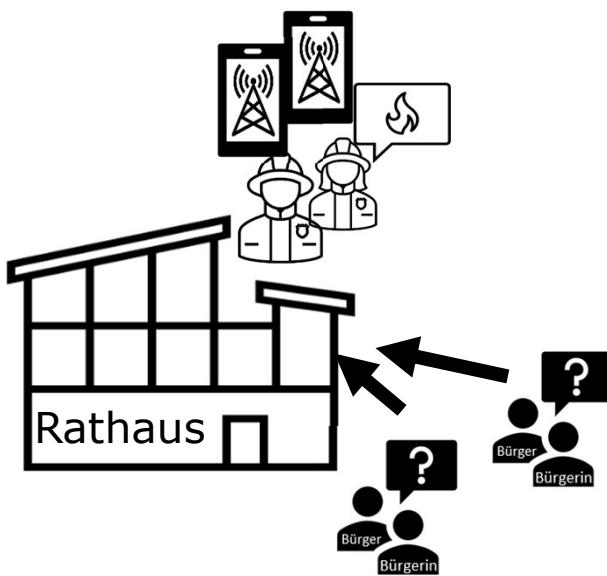


Katastrophen-Leuchttürme

- **Katastrophenschutz-Leuchttürme**, sogenannte Kat-Leuchttürme, sind primäre Anlaufstellen für die Bevölkerung in Krisensituationen zur Aufrechterhaltung der Versorgung und zur Information und Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern.
- Im Landkreis Miesbach sind Kat-Leuchttürme die Feuerwehrgerätehäuser (37) und die Rathäuser (17) (Summe 54).
- Die Kat-Leuchttürme werden entsprechend personell 24x7 besetzt, Notstrom versorgt und dienen u.a. als Alarmierungsstelle beim Ausfall der Notrufinfrastruktur (z.B. über den BOS Funk).



Katastrophen-Leuchttürme

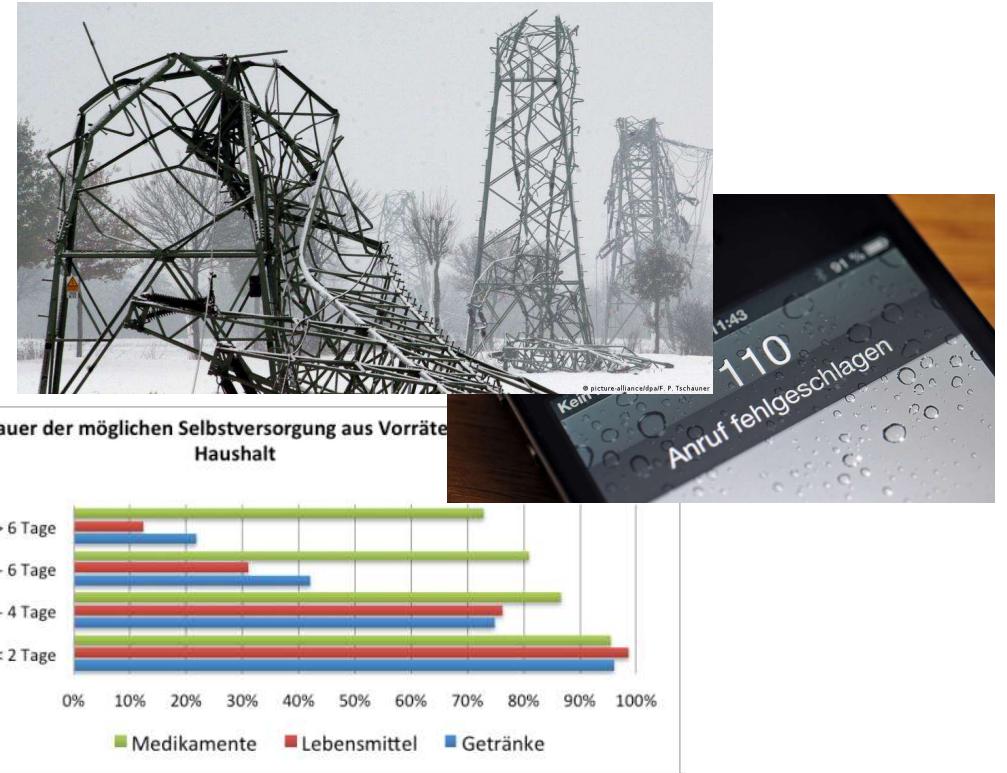


Ein Kat-Leuchtturm dient der Bevölkerung als Anlaufpunkt während einer Krisensituation um mit Behörden in Kontakt treten zu können. Neben der allgemeinen Informationsweitergabe gehören zu den Funktionen:

- Ermöglichung medizinischer Versorgung (Notversorgung, Kontakt zu Praxen, Apotheken etc.)
- Allgemeine Versorgung (Trinkwasser, Bezug von Nahrungsmittel, Brenn- und Treibstoffe)
- Krisenkommunikation zu bzw. zwischen den Leuchttürmen und übergeordneten Behörden
- Kontakt zu Versorgungsbetrieben (Strom, Fernwärme, Wasser)
- Allgemeine Hilfe (Bauhof, Verwaltung, Sozialhilfe, allgem. Verwaltungstätigkeiten...)
- ...

Stromausfall

- Kurzfristiger Stromausfall oder partieller Stromausfall kaum Probleme
- Langfristiger Stromausfall
 - Verkehrsprobleme (sofort)
 - Festsitzende Personen (sofort)
 - Ausfall der ambulanten Versorgung (sofort)
 - Ausfall der Tankstellen (sofort)
 - Verfügbarkeit von Bargeld (sofort)
 - Ausfall der Kommunikation, inkl. Notruf (ab 4 h)
 - Ausfall der Wasserversorgung (ab 12 h)
 - Ausfall der Wärmeversorgung (ab 12 h)
 - Ausfall der Lebensmittelversorgung (sofort / ab 24 h)
 - Ausfall der Krankenhäuser (ab 24 h)



Katastrophenschutz Valley

- Feuerwehrhäuser Mitterdarching, Unterdarching, Hohendilching und die Gemeindeverwaltung sind notstromversorgt, PV-Anlagen mit Speicher
- 4 Notstromaggregate für Schlepperbetrieb
- Der Bayerische Bauern- und Landesfeuerwehrverband kooperiert beim Projekt „Red Farmer“ Rheinland-Pfalz im ganzen Bundesgebiet
- Dach-PV-Anlagen mit Batteriespeicher für sofortigen Einsatz bei Stromausfall
- In den Gemeinden des Landkreises wird ein gemeinsames Katastrophenschutzkonzept erstellt. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Landkreis ist angestrebt

Seniorenzentrum Valley

Geplant sind im Gebäude A

- eine teilstationäre Tagespflege für 25 Tagesgäste
- eine ambulant betreute Wohngruppe für ca. 9 Personen
- 4 barrierefreie Wohneinheiten mit der Möglichkeit auf Betreuung durch ambulante Pflegedienste

...im Gebäude B

- Servicezentrale ambulanter Pflegedienst
- Treffpunkt – Café
- 7 barrierefreie Wohneinheiten mit der Möglichkeit auf Betreuung durch ambulante Pflegedienste

GEMEINDERAT

„Eine wunderbare Sache“

Zustimmung für Projekt Seniorenwohnen in Oberlaindern



Die zwei Häuser stehen parallel zueinander und sind durch einen eingeschossigen Bau verbunden. © Lassas + Ingenieure Planungs GmbH

Valley - Das in Oberlaindern geplante Seniorencentrum hat den nächsten großen Schritt in Richtung seiner Realisierung gemacht. Die Valleyer Gemeinderäte haben dem Vorhaben in ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause einstimmig ihr Einvernehmen erteilt. Dem Baubeginn steht also nichts mehr im Weg, wenn auch das Landratsamt seine Genehmigung erteilt.

Bauherrin schon in Otterfing aktiv
Bürgermeister Bernhard Schäfer (FW) hatte informative Skizzen und Ansichten des mit der Planung beauftragten Büros Lassas + Ingenieure mitgebracht, auf denen die beiden Häuser von unterschiedlichen Richtungen dargestellt sind.

Wie berichtet, hat die HSI gGmbH Holzkirchen, die in Otterfing unter dem Namen Sophia bereits einen Pflege- und Betreuungsservice sowie eine Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz betreibt, in Oberlaindern zwei nebeneinander liegende Grundstücke erworben. Dort soll ein Zentrum für pflege- und betreuungsbedürftige Senioren verwirklicht werden.

Im März hatten die Gemeinderäte mit der Änderung des Bebauungsplans in ein Sondergebiet Pflegezentrum den Weg für das Vorhaben geebnet. Nadine Holzer von Sophia hatte das Projekt vorgestellt (wir berichteten). Viel diskutiert wurde in der Sitzung nicht mehr. Kordula Killer (FW) fasste in Worte, wie wohl alle Mandatsträger dem Projekt gegenüber stehen. „Ich finde es eine wunderbare Sache, dass so etwas zu uns nach Valley kommt“, sagte sie.

„Für den ein oder anderen Bürger wird es vielleicht mal wichtig, dass er im Alter hier am Ort bleiben kann.“

Zwei in der Längsseite zueinander parallel stehende Häuser sind geplant – eines mit 32 mal 12,5 Metern, das andere mit 23,35 mal 12,5 Metern in der Grundfläche. In einem Gebäude sollen eine teilstationäre Tagespflege für bis zu 25 Tagesgäste, eine ambulant betreute Wohngruppe für etwa neun Senioren sowie vier barrierefreie Wohneinheiten unterkommen, im anderen Haus Büroräume, ein Treffpunkt-Café sowie sieben barrierefreie Wohneinheiten. Zugelassen sind außerdem Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie Betriebsinhaber und Betriebsleiter.

Zwei Quergiebel erweitern Wohnraum

Beide Häuser weisen Quergiebel auf, die im Dachgeschoß den Wohnraum erweitern. „Mir gefallen sie gut. So wie die Quergiebel hier sind, passt das“, sagte Max Klaus (CSU), der die Dachkonstruktionen extra ansprechen wollte, „weil das immer wieder Thema ist“. Die zwei Häuser sind durch ein eingeschossiges, schmales Gebäude miteinander verbunden, sodass Bewohner und Mitarbeiter bei jedem Wetter trockenen Fußes hin- und hergehen können. Das Umfeld soll ansprechend gestaltet werden. Mit Garten und Terrassen, eingesäumt von in lockerer Reihe gepflanzten Bäumen und Gehölzen.

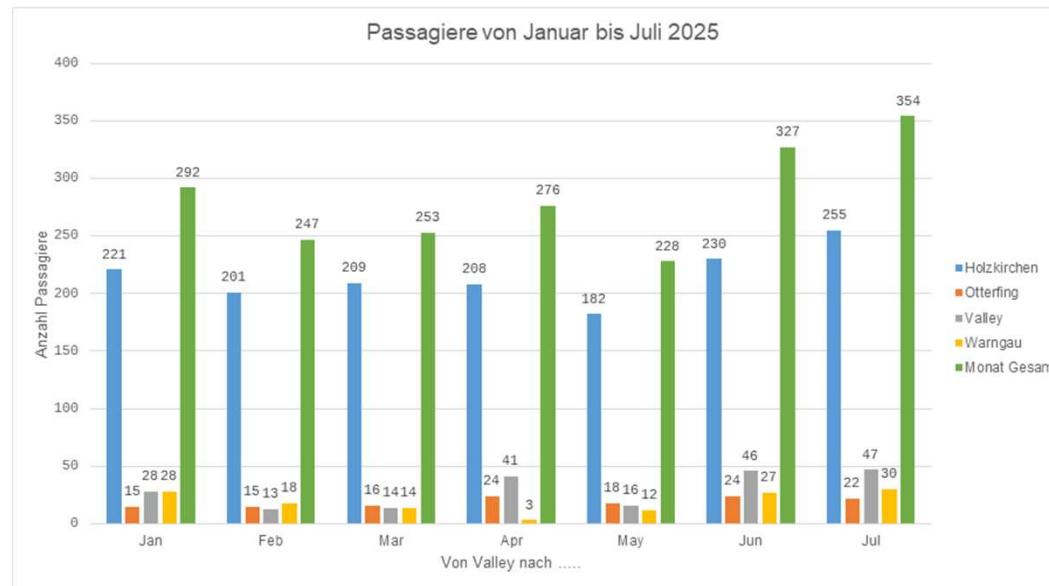
CHRISTINE MERK

Sachstand On-Demand-System „Hoki+“

- Von Jan. - Juli sind 1977 Valleyer in die umliegenden Gemeinden gefahren
- 66 Haltepunkte im Gemeindegebiet
- Interkommunale Fahrten werden vom Landkreis bezahlt, er beteiligte sich 2025 mit 150.000 €
- Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf ca. 59.000 €
- Der Hoki+ fährt
 - Montag – Donnerstag 06:00 – 20:00
 - Freitag 06:00 – 01:00
 - Samstag 10:00 – 01:00

Kosten der Fahrt: Im Gemeindegebiet 2 €, Interkommunal 3,80 €
7 – 14 Jahre und ab 65 Jahre und Fahrgäste mit Behinderten Ausweis
zahlen die Hälfte.

Sachstand On-Demand-System „Hoki+“



Donnerstag, 19. September 2024, Holzkirchner Merkur / Holzkirchen & Umgebung

Weiter in der Erfolgsspur

Der Rufbus Hoki ist seit März nicht nur in der Marktgemeinde unterwegs, sondern bedient auch die Nachbargemeinden – und bleibt in der Erfolgsspur. Die Nutzerzahlen steigen, im Juli wurden fast 6000 Passagiere befördert. Zwei Erkenntnisse fallen in der Halbjahresbilanz auf: Fast alle Wege führen nach Holzkirchen. Und: Sehr viele Passagiere nutzen das Deutschlandticket.

VON ANDREAS HÖGER



Ständig auf Achse: Die Hoki-Rufbusse bedienen seit März auch Otterfing, Valley und Warngau. © THOMAS PLETENBERG

Holzkirchen – Die drei Hoki-Busse sind ständig auf Achse. Wer auf den Straßen im Landkreis-Norden unterwegs ist, hat gute Chancen, einen der drei Kleinbusse zu entdecken. Gefühlt gehören sie schon lange zum Straßenbild, dabei gibt es diese Art des „Bedarfsverkehrs“ erst seit zwei Jahren. Der Markt Holzkirchen brachte dieses digitalgestützte On-Demand-System nach längerer Vorbereitung im September 2022 auf die Straße, um das träge Fahrplan-System der Ortsbusse teilweise zu ersetzen.

Die Nachfrage war so groß, dass im März 2024 auch die zunächst zögernden Nachbargemeinden Otterfing, Valley und Warngau (ohne Wall) zustiegen. Die Finanzierung des Hoki plus trägt seitdem nicht mehr nur der Markt Holzkirchen, sondern auch der Landkreis und die angebundenen Gemeinden. Das System funktioniert einfach: Passagiere melden via App (oder per Telefon) einen Fahrtwunsch an, der Algorithmus

einer Software bündelt die Anfragen, legt Routen fest und schickt die Busse los. Angefahren werden virtuelle Haltepunkte, die in der Regel von jedem Bürger aber gut erreichbar sind.

Nach einem halben Jahr zog Holzkirchens Standortförderin und Projektbetreuerin Eva Schmitz jetzt eine Zwischenbilanz des Hoki plus. „Die Zahlen sind beständig gestiegen“, berichtet Schmitz auf Anfrage, „die Leute in den Umlandgemeinden nehmen unseren Rufbus wirklich sehr gut an.“ Einen Spitzenwert brachte der Juli, als in Holzkirchen das große Zamma-Festival stattfand. 5929 Passagiere stiegen in diesem Monat in einen der drei Busse. Zum Vergleich: Im gesamten ersten Betriebsjahr waren es etwa 30 000 Fahrgäste.

Die Statistik zeigt, wie die Nachfrage in den Beitrittsgemeinden seit März beständig gewachsen ist. Von Holzkirchen nach Otterfing etwa fanden im April 173 Fahrten statt, im August waren es 305. „Sehr viele buchen erst die Hinfahrt und später die Rückfahrt“, erklärt Schmitz. Ähnliche Zahlen gibt es für Valley (250 Fahrten Holzkirchen- Valley im August) und für Warngau; dort kamen die Busse im August 196 Mal von Holzkirchen und starteten 210 Mal nach Holzkirchen.

Innerhalb der Beitrittsgemeinden, quasi als Kurzstrecke, ist der Hoki noch nicht so gefragt. „Holzkirchen ist die Drehscheibe“, stellt Schmitz fest. Das sieht auch Otterfings Bürgermeister Michael Falkenhahn so: „Als Zubringer ins Mittelzentrum Holzkirchen ist der Hoki für uns am wichtigsten.“ Trotz der Reviererweiterung steigt auch die Nachfrage innerhalb der Marktgemeinde, wie die Standortförderin betont. „Ein Großteil der Fahrten findet hier statt.“ Zunehmend spricht sich das Angebot der Rufbusse auch unter den Besuchern großer Feste herum. „Das Dorffest in Otterfing zum Beispiel war in den Zahlen gut ablesbar“, sagt Schmitz.

Insgesamt neun Fahrer, darunter eine Frau, teilen sich die Arbeit am Steuer. Einen speziellen Führerschein braucht es für die Achtsitzer nicht, es genügt ein „Personenbeförderungsschein“. Eingesetzt sind zwei Verbrenner und ein E-Bus.

Ein wichtiges Kriterium im On-Demand-Verkehr ist die „Pooling“-Rate, die beschreibt, wie viele Personen mit einer Fahrt befördert werden. „Wir peilen einen Wert von 2,0 an“, sagt Schmitz. Das heißt: Bei jeder Fahrt sollten mindestens zwei Personen im Wagen sitzen. Derzeit pendelt die Quote um Werte von 1,5.

Die Auswertung des ersten halben Jahres zeigt, dass über 50 Prozent der Hoki-Nutzer mit dem Deutschlandticket unterwegs waren. „Wir bekommen das zwar vom Freistaat rückvergütet, müssen dafür aber extra Anträge stellen“, sagt Schmitz. Wer den Hoki regulär bucht, zahlt zwei Euro innerorts oder 3,80 Euro für interkommunale Fahrten. Die Hauptlast der Finanzierung tragen der Landkreis (150 000 Euro), die Marktgemeinde (100 000 Euro) sowie Otterfing (40 000 Euro), Warngau (20 750 Euro) und Valley (28 000 Euro). „Die Budgets passen“, sagt Schmitz. Der Landkreis, der die interkommunalen Fahrten abdeckt, werde für 2025 aber seinen Beitrag wohl etwas erhöhen müssen.

Unklar ist, ob der Hoki in absehbarer Zeit mit dem MVV-Rufbus Flex gekoppelt wird. Der Flex fährt etwenden. „Wir wären dann eine Satelliten-Haltestelle“, erklärt Schmitz. a verbbis Arget (Landkreis München) und soll 2026 Teile der Gemeinde Dietramszell mit dem Holzkirchner Bahnhof

Digitales Amt

Online Behördengänge über das Bürgerservice Portal

- Über 40 verschiedene Möglichkeiten
- In den Bereichen Einwohnermeldeamt, Bauamt, öffentliche Sicherheit und Standesamt
- Erreichbar über <https://www.buergerservice-portal.de/bayern/valley> und den QR-Code



Digitales Amt

- Abmeldung ins Ausland
- Anmeldung zur Bürgersprechstunde
- Antrag für Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgung
- Antrag für Bauwasserzähler
- Antrag für den Anschluss an die öffentliche Abwasser-Anlage
- Beantragung auf bodendenkmalrechtliche Erlaubnis
- Beantragung auf denkmalrechtliche Erlaubnis
- Beantragung auf Erlaubnis zur Veranstaltung von Festen und anderen öffentlichen Vergnügungen
- Beantragung auf Genehmigung eines „Gartenwasserzählers“
- Benutzung der gemeindlichen Anschlagtafeln
- Briefwahlantrag
- Eheurkunde
- Einfache Melderegisterauskunft
- Erlaubnis zur Plakatierung
- Erstattung fortgewährter Leistungen im Zusammenhang mit dem Feuerwehrdienst
- Erstattung Schülerbeförderung nur über Landratsamt Miesbach
- eSEPA-Mandat
- Fischereischein Antrag
- Führungszeugnis
- Geburtsurkunde
- Gehwegüberfahrt
- Genehmigung Gastschulantrag durch Gemeinde Valley
- Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes (§ 12 Abs. 1 GastG)
- Gewerbezentralregister
- Haltung gefährlicher Tiere
- Hund abmelden
- Hund anmelden
- Lebenspartnerschaftsurkunde
- Meldebescheinigung
- Meldung als freiwilliger Wahlhelfer
- Meldung einer Veranstaltung für Veranstaltungskalender
- Parkerleichterung
- Parkplatzabsperrung
- Selbstauskunft
- Sondernutzung von Straßen
- Statusabfrage Ausweis
- Sterbeurkunde
- Übermittlungssperren
- Verkehrsregelnde Maßnahmen bei einer Baustelle
- Versammlung anmelden
- Voranmeldung zur Eheschließung
- Wasserzählerablesung
- Wohnsitzanmeldung
- Wohnungsgeberbestätigung
- Zuteilung Hausnummer

Sachstand Rückhaltebecken

04.04.2024 Bescheid vom Fachbereich 32 Wasser, Abfall, Bodenschutz
Plangenehmigung nach § 68 Abs. 1 WHG

- Der Baubeginn Frühjahr 2025
- Durch aufwendige Bodenbelastungsproben, Material Beprobungen und Schlechtwetterperioden verzögerte sich der Bauzeitenplan.
- Der Hochwasserschutz war in der gesamten Bauzeit gegeben.
- Die aktuellen Baukosten werden bei ca. 1 Mio.€ liegen. Die Förderungen mit ökologischen Maßnahmen betragen 60 % (vom Nettobetrag). Zusätzlich werden noch 15 % von den Baukosten (von den Nettobaukosten ca. 112.000 €) für Planungskosten anerkannt..
- Die Bauarbeiten am Rückhaltebecken stehen kurz vor dem Abschluss

Sachstand Rückhaltebecken



Rückblick 2024/2025

Hochwasserschutz

- Nach ausgiebigen Informationen hat sich der Gemeinderat für die Erstellung eines Sturzflut-Risikomanagements für das ganze Gemeindegebiet entschieden.
- Es gab schon eine erste Simulation.
- Nächster Schritt, Vorstellung für die Gemeindegäste ist für Januar – Februar 2026 geplant.
- Es wurden zusätzliche Boxwall-Systeme angeschafft.
- Es wurde eine leistungsfähige Schmutzwasserpumpe angeschafft.
- **Schutzmaßnahmen vor unkontrollierten Starkregenereignissen und Hochwasser muss jeder Grundstücksbesitzer selbst treffen. WHG §5 Abs. 2.**

Rückblick 2024/2025



04.11.2025

Gemeinde Valley

44

Rückblick 2024/2025

Durchfahrtsverbote

- 31.07.2025 Schreiben an das Landratsamt, bezüglich Umsetzung eines Durchfahrtsverbotes im Landkreis Miesbach.
- Ab 15. August 2025 wurden im Landkreis Rosenheim in Bayern entlang der Autobahnen A8 und A93 erstmals temporäre Abfahrtsverbote bzw. Durchfahrtsverbote auf Landstraßen eingeführt.
- Ab 06. September 2025 gilt auch im Landkreis Berchtesgadener Land nun ein Durchfahrtsverbot in Kommunen entlang der A8 – laut Landratsamt Bad Reichenhall.
- 08.09.2025 Aufforderung des Landratsamtes zur Stellungnahme der Gemeinden.



Rückblick 2024/2025

Gewerbe in Valley

- Über die Hälfte der Steuereinnahmen vom Verwaltungshaushalt macht die Gewerbesteuer aus. Das zeigt, wie wichtig unsere Gewerbebetriebe für die Gemeinde sind. Nachteil: Die Einnahmen sind sehr volatil im Gegensatz zur Einkommenssteuer.
- In der Jahresrechnung 2024 wurde das Gewerbesteueraufkommen mit 4.494.475,10 € festgestellt.
- In der Gemeinde sind 221 Gewerbebetriebe gemeldet, davon zahlen 135 Betriebe Gewerbesteuer.

Donnerstag, 29. August 2024, Holzkirchner Merkur / Lokalteil

Freude über „Bekenntnis zum Standort“

Der Medizinproduktehersteller Oped will vergrößern. Im Gemeinderat Valley gab es von allen Fraktionen einstimmig grünes Licht für den Bauantrag und Lob für die optisch gelungene Planung des massiven Anbaus.

VON CHRISTINE MERK



Eine Halle in zwei Teilen soll angebaut werden. Hier die Ansicht von Südosten. Der vordere Teil ist niedriger und weist nach Osten Dachvorbauten für Anlieferungen auf. © HP Ingenieure

Valley - Für Valley ist das eine gute Nachricht. Die Oped GmbH, die im Gewerbegebiet Oberländern Osterläng ihren Sitz hat, will vergrößern. Der Medizinproduktehersteller ist nicht nur ein wichtiger Gewerbesteuerzahler, sondern bietet vielen Bürgern wohnortnahe und attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Eine Halle in zwei Teilen soll an den Bestand – konkret an die von der Miesbacher Straße aus gesehen hintere Halle nördlich der Bahntrasse Holzkirchen-Bayrischzell – in Richtung Osten angebaut werden. Andreas Bonleitner, einer der beiden Geschäftsführer der Medizinpark Valley Immobilien GmbH, die im Auftrag der Oped GmbH als Bauherrin auftritt, war zusammen mit den Architekten Michael Fels und Bernd Much vom Büro HP Ingenieure aus Geretsried-Gelting in die Sitzung gekommen, um das Projekt vorzustellen. Sie hatten dazu viele Bilder der Ansichten und Einteilungen mitgebracht, inklusive eines kurzen Filmes mit einem virtuellen „Spaziergang“ durch die neuen Gebäude und die angrenzenden Außenflächen.

Die Maße der zwei neuen Hallen-Teile betragen rund 38 mal 70 Meter sowie 36 mal 53 Meter. Der größere Teil grenzt direkt an den Bestand an, der kleinere schließt das Gebäude nach Osten hin ab. „Der hintere Teil ist so hoch wie der Bestand, der vordere Teil ist niedriger“, erklärte Fels, Geschäftsführer des Planungsbüros. Knapp vier Meter macht der Unterschied aus: hinten 11,3 Meter, vorne 7,1 Meter. Außerdem ist der vordere Teil asymmetrisch, das Dach ist auf einer Seite länger. Der First von Bestand und Neubauten verläuft aber in einer Linie, was der Gesamtharmonie wiederum zugutekommt.

In der vorderen neuen Halle sollen Räume für Verwaltung und Logistik, Sanitäranlagen und Umkleideräume sowie Warenannahme und Produktion unterkommen, der hintere Teil werde hauptsächlich für Logistik und Lager genutzt, erklärte Fels. Weil vor der vorderen Halle Lkw Materialien anliefern, sind hier zum Schutz vor Regen und Schnee Überladebrücken mit Vordächern und Vorsatzschleusen geplant.

Die Verantwortlichen der Medizinpark und der Oped GmbHs und die Architekten haben sich auch Gedanken um die Farbgestaltung der Fassaden gemacht. Die neue Halle wird außen mit Metall-Paneele verkleidet. Bei diesen wird auf der Südseite das Grün des Bestands aufgegriffen. „Um für alle, die vorbeifahren, gleich erkennbar zu machen, dass das zusammengehört“, erläuterte Bonleitner. Auf Nachfrage von Paul Hechenthaler (FWG) zum zeitlichen Ablauf des Baus erklärte er, dass beide Hallenteile gleichzeitig errichtet werden. „Wir müssen ja immer lieferfähig sein.“

PV-Anlagen sind bislang nur auf dem größeren Hallenteil der Erweiterung geplant, wie aus den Plänen ersichtlich war. Philipp Ziegler (Grüne) fragte nach. Bonleitner erklärte dazu, dass dieses Thema sehr komplex sei. Oped bemühe sich um Nachhaltigkeit, doch mache es aus regulatorischen Gründen, die mit dem Solarpakt 1 zusammenhängen würden, aus Sicht des Bauherrn erstmal keinen Sinn, eine Erweiterung zu den bestehenden PV-Anlagen umzusetzen.

Hechenthaler lobte, dass die vordere Halle etwas niedriger ist. „Das ist sehr gelungen, weil es den Bau gefälliger macht.“ Auch Max Klaus (CSU) und Christoph Trömer (FWG) fanden die Planung optisch sehr gelungen und freuten sich, dass Oped in Valley erweitert. „Das ist ein schönes Bekenntnis zum Standort“, sagte Klaus. Er wollte außerdem wissen, ob die Feuerwehr durch die Erweiterung betroffen sei und „nachsteuern“ müsse.

Architekt Fels erklärte dazu, dass der Brandschutznachweis geprüft werden müsse und alle Vorschriften berücksichtigt seien, wie etwa Brandschutzwände, Fluchtwände, Löschwasservorrat und Feuerwehrumfahrung. „Wir haben ein professionelles Planungsteam“, betonte er. Das Thema Feuerwehr lag auch Hechenthaler am Herzen. Er sprach Bonleitner auf die Möglichkeit einer Übung vor Ort an. „Wir sind für alles aufgeschlossen“, sagte dieser und fügte mit einem Schmunzeln an: „Wir brauchen keinen zweiten Löschwassertank, bei uns könnt ihr also 300 Meter Schlauch legen.“

Rückblick 2024/2025

Straßenbau

- Erschließung Gewerbegebiet Osterläng
- Erschließung Gewerbegebiet Martinshof
- Sanierung von Teilbereichen Weidmoosweg, Teufelsgrabenweg, Dorfstraße-Grub, Holzkirchnerstraße-Unterlaindern
- Sanierung Linden- und Fellacherstraße in Unterdarching
- Verschieden Sanierungsmaßnahmen im Gemeindegebiet

Rückblick 2024/2025

Einheimischen Programm

Nachdem die Bauleitplanungen abgeschlossen sind, können im Einheimischen-Programm 4 Parzellen (Schmidham und Grub) vergeben werden. Für die Ermittlung des reduzierten Verkaufspreises wurde ein Wertgutachten in Auftrag gegeben.

Der Gemeinderat hat sich entschieden, zwei Möglichkeit anzubieten, entweder Kauf oder Erbpacht.

Die Vergabekriterien wurden aktualisiert.

Rückblick 2024/2025

PV-Anlagen auf gemeindlichen Liegenschaften

- Anlage Kläranlage gesamt 35 kw peak
- Anlage Rathaus 15 kw peak mit Batteriespeicher
- Anlage Schulhaus 30 kw peak
- Anlage Kindergarten St. Felicitas 20 kw peak
- Anlage Kinderstube 16 kw peak mit Batteriespeicher
- Anlage Mehrzweckhalle 31,5 kw peak mit Batteriespeicher
- Anlage Feuerwehrhaus Hohendilching 12 kw peak mit Batteriespeicher
- PV Anlage Feuerwehrhaus Unterdarching 11,1 kw peak mit Batteriespeicher
- PV Anlage Feuerwehrhaus Mitterdarching 9,8 kw peak mit Batteriespeicher

Gesamt 180,4 kw peak

Anmerkung: Sämtliche Straßenbeleuchtungen wurden auf LED umgestellt, 272 Leuchten.

Rückblick 2024/2025

Lärmschutz an der BAB A8 Valley

- Es ist eine insgesamt unbefriedigende Situation und Sachstand
- Am 20.06.2024 gab es einen Runden Tisch mit allen Beteiligten, dabei wurden die Probleme erläutert. Voraussichtlich sind neue Lösungsansätze gefunden worden.
- Am 23.07.2025 gab es ein informelles Treffen mit Vertretern der Autobahn AG über den Planungsstand.
- Am 06.10.2025 wurde ein Schreiben an den Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und Aufsichtsrat der Autobahn AG Herrn Stefan Schnorr verschickt.

Rückblick 2024/2025

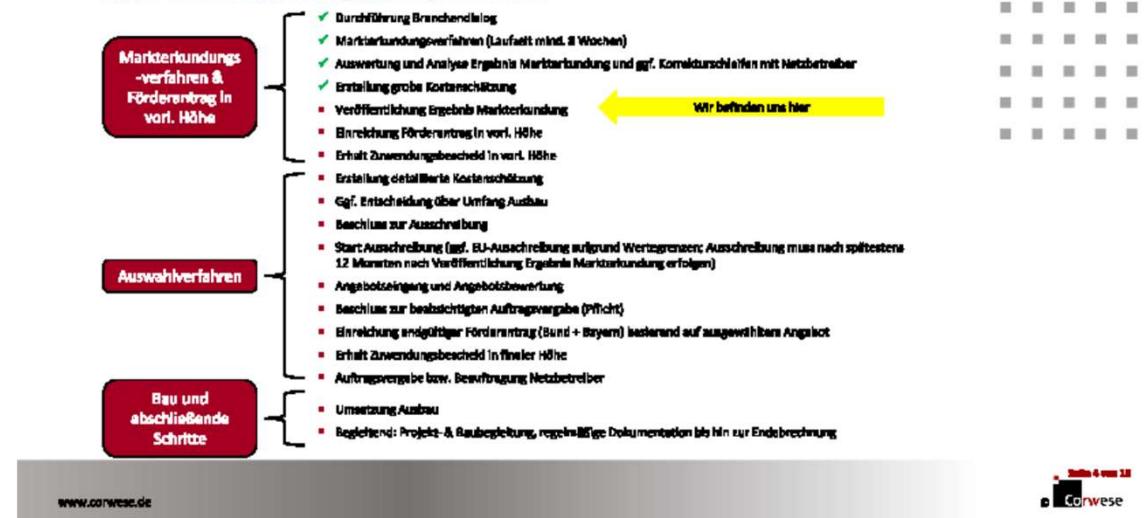
Breitbandausbau

- Im Juli 2023 wurde der Auftrag für die Erschließung von Grub mit Glasfaser im Rahmen des Förderverfahrens Bayr. Gigabit-Richtlinie vergeben
- Die Ausbauarbeiten in Grub/Kreuzstraße sind überwiegend abgeschlossen.
- Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 23.09.2025 den Ausbau der restlichen 656 förderfähigen Anschlüsse im Rahmen Gigabit 2.0 beschlossen. Geschätzte Kosten ca. 6 Mio. Zuschuss 90 %

Rückblick 2024/2025

Gigabit-Richtlinie 2.0

Ablauf der Bundesförderung „Dunkelgraue Flecken“



Rückblick 2024/2025

Kultur

- 2024/25 verschiedene Veranstaltungen im Schloss Bräu Saal
- 2024/25 Theater des Trachtenvereins und der Oberdarchinger Burschen
- 2024/25 verschiedene Veranstaltungen in der Zollinger Halle
- 2024/25 Konzert der Unterdarchinger Blasmusik
- Wechselnde Ausstellungen im Rathaus Valley
- Austausch mit der Partnergemeinde Fontanella
- 2024 italienischer Abend im Trachtenheim, gestaltet vom Verein „Freundschaft ohne Grenzen“
- 2025 bayrischer Abend zum 25- jährigen Bestehen der Partnerschaft in Fontanella.
- Valleyer Kulturtage vom 01.10. – 19.10.25

Rückblick 2024/2025

Arbeitskreise

- AK Energie ist sehr aktiv, wird auch immer mal wieder in den Gemeinderat zur Berichterstattung eingeladen.
- AK Unser Ort hat sich gegründet und auch bei den Kulturtagen mitgewirkt.

Vorschau 2025/2026

Straßenbau Ausblick 2026

- Ein Teil des Weidmoosweg wird ausgebaut
- Kleinere Sanierungsmaßnahmen werden das ganze Jahr durchgeführt
- Radweg Oberlandern-Mitterdarching wird im Kreuzungsbereich ST 2073 – MB15 verlegt und mit einer Querungshilfe versehen

Vorschau 2025/2026

Zweckverband Kommunaler IT-Schuldienst Oberland (KITSO)

- Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 14.10.2025 den Beitritt zum zu gründenden Zweckverband –Kommunaler IT-Schuldienst Oberland beschlossen.
- Dieser soll...
 - Die Gemeinden von allen Belangen rund um die IT-Infrastruktur der Schulen freistellen.
 - Die Lehrkräfte von der technischen Administration entlasten
 - Schülerinnen und Schüler perfekte Rahmenbedingungen bereitstellen
- Die Sachaufwandsträger von privaten Dienstleistern unabhängiger machen.

Vorschau 2025/2026

Energie Miesbacher Land GmbH

Grundidee Energie Miesbacher Land

- Eine sichere, nachhaltige und bezahlbare Energie für die Bürger in der Region
- Die regionale Energieerzeugung stärken, um für mehr Unabhängigkeit zu sorgen.
- Zugang zu wettbewerbsfähigen Einkaufskonditionen schaffen und Synergieeffekte nutzen.
- Neue Formen der Mobilität aktiv entwickeln und für die Bürger nutzbar zu machen.
- Die Wertschöpfung in unserer Region bewahren.

Es haben sich dafür 15 Landkreiskommunen, das E-Werk Tegernsee und ESB zusammen geschlossen. Die Gesellschaft soll im 1. Quartal 2026 gegründet werden.

Die Mehrheit der Gesellschaft ist in öffentlicher Hand (Landkreis Gemeinden)

Vorschau 2025/2026

Bike & Ride - Offensive

- Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative sollen mit Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz bundesweit viele tausend neue Fahrradstellplätze an Bahnhöfen entstehen. Es gibt bis zu 70 % Zuwendungen.
- Die Gemeinde hat sich mit den Bahnhaltepunkten Darching und Kreuzstraße für das Förderprogramm beworben.
- Federführend ist die DB InfraGO AG, die Stellplätze befinden sich auf deren Gelände.
- Es findet Anfang November eine Musterbegehung statt in der die Möglichkeiten der Umsetzung aufgezeigt werden sollen.

Vorschau 2025/2026

E-Ladestationen Valley

- Ladestation an der Schlosswiese in Valley 44 KW Station mit 2 Ladepunkten
- Betrieb durch die ESB - Energie Südbayern
- Inbetriebnahme spätestens Frühjahr 2026

Vorschau 2025/2026

Übertragung der standesamtlichen Aufgaben an das Standesamt Holzkirchen

- Die Aufgaben im Standesamt werden immer schwieriger und zeitintensiver
- Staatsangehörigkeitsrecht wird immer komplexer
- Auslagerung der standesamtlichen Aufgaben an das Standesamt Holzkirchen
- Stichtag 01.11.2025
- Vaterschaftsanerkennung
- Geburtsanzeige
- Anmeldung der Eheschließung
- Namenserklärungen
- Erklärung über den Kirchenaustritt
- Sterbefallanzeige
- **Eheschließungen sind weiterhin in Valley möglich**

Vorschau 2025/2026

- 3 gut ausgerüstete freiwillige Feuerwehren
- Ausweisung von Baugrund für einheimische Bürger
- Bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Viele wohnortnahe Ausbildungs- und Arbeitsplätze
- Energiewende vorantreiben
- Unterstützung der Vereine und des Ehrenamts
- Hochwasser- und Lärmschutz vorantreiben
- Erneuerung und Ausbau von Straßen
- Breitband- und Mobilfunkversorgung verbessern
- Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder ausbauen

Bürgerfragen

Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen...

Dank an

- den 2. Bürgermeister Toni Huber sowie den Gemeinderat
- die Referenten und Beauftragten
- die Geistlichkeit, Pater Michael De Koninck
- die Schulleiterin Jutta Thiele
- alle Vereinsvorstände
- alle ehrenamtlich Tätigen in Vereinen, Organisationen und in den Kirchen
- alle Arbeitskreissprecher und Arbeitskreis-Mitglieder
- alle Sponsoren und Gönner
- die Pressevertreter

Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Verwaltung: Hr. Huber, Fr. Weiß, Fr. Finsterbusch, Fr. Impekoven, Fr. Stacheder, Fr. Weber, Fr. Groß, Fr. Hupfauer, Hr. Radler
- Bauhof: Hr. Bichler, Hr. Probst, Hr. Riemesch, Hr. Feeß und Hr. Duffner, Hr. Gstatter
- Feldgeschworene: Hr. Schöpfer und Hr. Weindl
- Kinderstube: Fr. Werner, Fr. Eberlein, Fr. Hammer, Fr. Kink, Fr. Pölt, Fr. Lehner, Fr. Folger, Fr. Trömer, Fr. Mayer, Fr. Wimmer, Fr. Kathleen, Fr. Gartmeier
- Mittagsbetreuung: Fr. Cyllok, Fr. Dörfler, Fr. Kögl
- Reinigungsteam: Hr. und Fr. Kott, Fr. Straume
- Bufdi: Fr. Schäfer
- Sportplatz: Hr. Stenger

Meine Wünsche für 2025/2026

**Wenn man sich die aktuelle Weltlage anschaut, die
fürchterlichen Kriege in der Ukraine, sind meine Wünsche
überschaubar:**

Ein Leben in Frieden und Gesundheit.

**Einen harmonischen und unfallfreien Verlauf aller Feste und
Feiern in unserer Gemeinde.**

**Möge unsere Gemeinde von Naturgewalten und anderen
Katastrophen verschont bleiben.**

**Dass der Zusammenhalt in der Gemeinde so gut bleibt, wie
er in der Vergangenheit war.**

**Ich wünsche eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit den
Vereinen und Verbänden sowie dem Gemeinderat.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Hiermit ist die Bürgerversammlung
2025 beendet. Ich wünsche Ihnen
noch einen schönen Abend und einen
guten Nachhauseweg.**